



Eine Hafeninsel mit Wohnquartier könnte am Restsee des Tagebaus Hambach entstehen Seite 24



Diese beiden Schilder geben dem Radfahrer Vorfahrt. Ausnahme: Wenn man links abbiegen will, hat der Gegenverkehr Vorrang.

Sieht man das Stop-Schild oder das Vorfahrtgefahren-Schild, dürfen die anderen zuerst fahren. Am Stop-Schild muss man stehenbleiben.

Beim linken Schild dürfen nur Radfahrer fahren. Das Schild in der Mitte bedeutet, dass Radfahrer links fahren und Fußgänger rechts gehen. Beim dritten Schild gibt es keine Regel, wer wo fahren darf.

Elterntaxi birgt Gefahren

Einige Mütter und Väter halten an unerlaubten Stellen vor der Schule an

VON UDO BEISEL

Rhein-Erft-Kreis. Das Thema Verkehrserziehung spielt besonders in den vierten Klassen eine wichtige Rolle. Die Lehrer bringen den Kindern in mehreren Unterrichtsstunden die theoretischen Grundlagen bei, die Polizei ist später für die Praxis zuständig, übt mit dem Kindern zunächst auf dem Schulhof und später auch auf der Straße.

Ein wichtiger Baustein im Unterrichtsstoff sind die Verkehrsschilder. Alle Symbole können

SERIE
SICHER ZUR SCHULE

sich die Kinder nicht merken. Aber die Polizei empfiehlt den Eltern, ihren Kindern die grundlegenden Vorfahrtsregeln sowie die Bedeutung der wichtigsten Schilder für Radfahrer beizubringen. Insgesamt sind das sieben Schilder. Seit Beginn der Serie erhält die Redaktion E-Mails von Lesern. Dabei weisen einige



Nicht immer ist es sinnvoll, dass Eltern Kinder mit dem Auto zur Schule bringen.

Foto: dpa

auf eine Situation hin, die nicht unerwähnt bleiben soll. Die Leser üben Kritik an Müttern und Vätern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen und sich dabei falsch verhalten. Auch

die Polizei stellt fest, dass viele Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen. Und das auch, wenn die Schüler nicht weit von der Schule entfernt wohnen. Die Autofahrer halten

dabei oft vor den Schulen an Bushaltestellen, im Halteverbot, mitten auf dem Zebrastreifen oder sogar in der zweiten Reihe, um ihre Kinder aussteigen zu lassen.

Dabei bringen die Erwachsenen oftmals nicht nur andere Kinder, die mit dem Rad oder zu Fuß zur Schule kommen, sondern auch ihre eigenen Kinder in Gefahr.

„Aus dem Lernen kann ein Spiel werden“

Verkehrssicherheitsberater gibt Tipps, wie Erwachsene mit Kindern die Regeln einüben können

Der 58-jährige Andreas Johnen ist seit 19 Jahren Verkehrssicherheitsberater bei der Polizei im Rhein-Erft-Kreis. Er betreut die Schulen in der Stadt Erftstadt und legt im Rahmen des Radfahrtrainings auf bestimmte Verkehrszeichen besonderen Wert. Dies vermittelt er den Schülern in der vierten Klasse. Mit ihm sprach Udo Beisel.



Andreas Johnen Foto: be

Kinder sollten, wenn sie mit dem Fahrrad zur Schule fahren, einige Verkehrsschilder kennen. Wie sollten Eltern ihren Kindern die Bedeutungen näherbringen? Theoretisch zu Hause im Kinderzimmer oder besser auf der Straße, wenn der Schulweg praktisch geübt wird?

Hier macht es die gute Mischung. Also beides. Die für die fahrrad-fahrenden Kinder wichtigsten Verkehrsschilder sind die drei bezüglich des Radweges und die vier, die die Vorfahrt regeln. Die Bedeutung der Schilder und deren Aussehen können auch sehr gut zu Hause geübt werden. Das Internet bietet da genügend Möglichkeiten. Andere Schilder sind natürlich auch noch wichtig, aber diese sieben sind für die Kinder die wichtigsten. Interessant für Kinder ist es, zu Hause,

in einer Art Quiz oder mit Hilfe eines selbstgebastelten Memoryspiels zu üben. Einfach sieben Karten mit den Schildern und sieben mit deren Bedeutungen anfertigen, und schon kann das Spiel beginnen. Beim Üben der Streckenabschnitte können die

Eltern dann jeweils bei Erreichen eines dieser Schilder das Kind nach dessen Bedeutung fragen. Die Regel „Rechts vor links“ bitte zunächst nicht mit dem Rad in der Verkehrswirklichkeit üben, sondern als Fußgänger. Man sollte sich eine ent-

sprechende Kreuzung oder Einmündung aussuchen und mit dem Kind vom Gehweg aus den Verkehr beobachten. Dann kann man dem Kind die Regel erklären und es nachher raten lassen, wer zuerst fahren darf. Auch daraus kann ein Spiel gemacht werden. Mal sehen, wer mehr Punkte sammelt. Erst danach sollte das Ganze auch mit dem Fahrrad geübt werden.

Die Benutzung der falschen Fahrbahn – auch auf dem Radweg – ist eine der häufigsten Unfallursachen. Liegt es daran, dass die Verkehrsteilnehmer die Bedeutung der Verkehrsschilder nicht kennen?

Eindeutig ja. Dies ist mit ein Grund dafür. Regel ist: „Wenn du das Schild von vorne sehen kannst, dann gilt es auch für dich.“ Dies ist gerade bei Radwegen, die für beide Fahrtrichtungen freigegeben sind, wichtig. Denn da steht auch in beiden Richtungen ein Schild. Sehe ich die Vorderseite, bin ich richtig, sehe ich die Rückseite, dann bin ich falsch.

FAHRRÄDER ZU GEWINNEN

In der Serie „Sicher zur Schule“ sollen Erwachsene mit Kindern üben, Sicherheit im Straßenverkehr zu erlangen. Sie ist entstanden, weil durch die Corona-Pandemie so gut wie keine Verkehrserziehung stattfinden konnte. Die Serie wird unterstützt von der Verkehrswacht und von der Polizei. Zu jeder Folge gehört eine Gewinnfrage. Am Ende werden unter allen Teilnehmern, die richtig geantwortet haben, fünf Fahrräder verlost, die von der Verkehrswacht gestiftet werden. Die Fahrräder sind auf Alter und Körpergröße abgestimmt.

Die heutige Gewinnfrage lautet: Wie muss man sich am Stop-Schild richtig verhalten?

Was sollten die Kinder, die aufgrund ihres Alters mit dem Fahrrad auf dem Bürgersteig fahren dürfen, unbedingt am Zebrastreifen beachten?

Kinder bis zum vollendeten achten Lebensjahr müssen, wenn kein Radweg vorhanden ist, den Gehweg benutzen und dies unbedingt in Begleitung. Seit 2016 dürfen Begleitpersonen dieser Kinder ebenfalls, natürlich nur

in Schrittgeschwindigkeit und mit Rücksicht auf die Fußgänger, den Gehweg benutzen. Dabei gilt aber immer: Beim Überqueren der Straße am Zebrastreifen oder der Fußgängerampel müssen beide, Kind und Begleitperson, absteigen und schieben. Auch hier wäre es schön, wenn dabei alle den rechtsseitigen Gehweg benutzen, also parallel in Fahrtrichtung der Fahrzeuge auf der Straße.

Wie viel Abstand sollten Fahrradfahrer halten, wenn sie hintereinander herfahren?

Der Anhalteweg ist eine rein physikalische Sache. Er setzt sich bekanntlich aus dem Reaktionsweg und dem Bremsweg zusammen und ist somit nicht bei allen gleich. Das gilt natürlich auch bei Fahrradfahrern. Da Fahrräder im Gegensatz zu Pkw keine einheitlichen Bremsanlagen haben und der Bremsweg auch davon abhängt, wie viel Kraft der Fahrradfahrer aufwenden kann, ist keine eindeutige Berechnung möglich. Bei zehn Stundenkilometern beträgt der Reaktionsweg etwa drei Meter. Aber auch nur, wenn man aufmerksam und fit ist. Hinzu kommt der Bremsweg. Daher empfehle ich, gut zwei bis drei Fahrradrängen Abstand zum anderen Radfahrer zu lassen.

IN KÜRZE

BRÜHL

Versuchter Einbruch in eine Schule

Ein 22 Jahre alter Mann ist am Dienstag um 21.45 Uhr vorläufig festgenommen worden, weil er versucht hatte, in ein Schulgebäude an der Richard-Bertram-Straße einzubrechen. Ein Zeuge habe mehrere verdächtige Personen gemeldet, die sich auf dem Schulgelände aufgehalten hätten, teilt die Polizei mit. Die Beamten trafen auf den stark alkoholisierten 22-Jährigen. Neben einem aufgehebelten Fenster fanden die Beamten ein Brechisen. Weitere Hinweise unter 02233/520. (jes)

ERFTSTADT

Münzrollen aus Bank gestohlen

Ein unbekannter Mann ist am Dienstag um 20.15 Uhr in eine Bankfiliale an der Bahnhofsstraße in Erftstadt eingebrochen. Nach Aussage der Polizei trat er die Glasschiebetür im Vorraum der Filiale ein und stahl mehrere Münzrollen aus den Schubladen hinter der Theke. Dann flüchtete er in unbekannte Richtung. Der Mann ist zwischen 30 und 35 Jahre alt, etwa 1,80 Meter groß und hat kurze hellblonde Haare mit Geheimratsecken. Er trug eine Mund-Nasen-Bedeckung, ein blau-graues T-Shirt, hellblaue Jeans und hellgraue Sneaker der Marke Nike. Hinter seinem linken Ohr steckte eine Zigarette, und er hielt ein Glas in der Hand. Polizei nimmt Hinweise entgegen unter 02233/520. (jes)

PULHEIM

Mann brach in Eisdiele ein

Eine Zeugin hat am Dienstag um 22.45 Uhr einen Mann bemerkt, der in eine Eisdiele an der Rogendorfer Straße in Pulheim eingebrochen war. Nach Angaben der Polizei stellten die Beamten ein aufgehebeltes Fenster an der Vorderseite des Hauses fest und sahen einen Mann durch die Hintertür der Eisdiele fliehen. Der Mann ließ eine geringe Menge Münzen mitgehen. Er ist etwa 45 Jahre alt, trug einen weißen Mund-Nasen-Schutz und eine Jeansjacke. Zeugen können sich bei der Polizei melden unter 02233/520. (jes)

BRÜHL

Frau am See belästigt

Ein Unbekannter hat am Samstag um 12.30 Uhr auf einem Parkplatz am Bleibtreusee in Brühl eine Frau belästigt. Nach Polizeiangaben verfolgte der Mann die 41-jährige Frau in einem Wald an der Luxemburger Straße und sprach sie am Parkplatz an. Er drohte, ihr sein Geschlechtsteil zu zeigen, und berührte sie am Arm. Die 41-jährige wehrte sich und lief davon, wobei sie sah, dass der Mann sich vollständig entblößte. Der Mann ist 26 bis 35 Jahre alt, etwa 1,65 bis 1,75 Meter groß und sprach akzentfrei Russisch. Er ist schlank, hat dunkle Augenringe und trug eine dunkle Baseballkappe. Außerdem hatte er einen Rucksack dabei. Hinweise an die Polizei unter 02233/520. (jes)